

Thema: Fahrטיפps für den Winter – Sicher mit dem Auto durch die kalte Jahreszeit

Beitrag: 1:42 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Spiegelglatte Straßen, vereiste Scheiben, Dunkelheit und schlechte Sicht: Im Winter bei Eis und Schnee Auto zu fahren ist für viele eine echte Herausforderung. Wie Sie sicher und ohne ungewollte Rutschpartien durch die kalte Jahreszeit kommen, verrät Ihnen Helke Michael.

Sprecherin: In der kalten Jahreszeit ist vorausschauendes Fahren angesagt. Also mit eingeschaltetem Abblendlicht, angemessener Geschwindigkeit und einem zehnmal größeren Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen. Außerdem hat der Continental-Reifenexperte Andreas Schlenke noch einen guten Tipp fürs Bremsen:

O-Ton 1 (Andreas Schlenke, 22 Sek.): „Das Bremspedal vor allen Dingen nicht ruckartig abrupt benutzen, sondern, soweit möglich, frühzeitig runterschalten bei Schaltgetriebe – oder eben verzögern dementsprechend bei Automatikgetrieben. Und sollte das Fahrzeug trotzdem zum Rutschen kommen, versuchen gegenzulenken und auch hier das Bremspedal nicht ruckartig betätigen, um langsam ausrollen zu können oder dem Hindernis oder der Gefahrensituation ausweichen zu können.“

Sprecherin: Darüber hinaus bitte vor der Fahrt immer alle Scheiben freimachen und gegebenenfalls noch Frostschutzmittel in die Scheibenwaschanlage geben. Schlecht gestreute und kaum geräumte Straßen sollten gemieden und grundsätzlich nur mit Winterreifen losgefahren werden.

O-Ton 2 (Andreas Schlenke, 20 Sek.): „Winterreifen garantieren besonders bei Eis und Schnee, aber auch bei nassen Straßen und bei niedrigen Temperaturen besonders kurze Bremswege – und die Reifen behalten auch ihren Grip und ihre Flexibilität. Die gesetzliche Winterprofiltiefe ist 1,6 Millimeter. Grundsätzlich gelten die gleichen Luftdrücke wie im Sommer, die in der Tankklappe empfohlen werden.“

Sprecherin: Was aber nicht mehr gilt, ist die alte Regel, bei Eis und Schnee besser auf schmale statt auf breite Winterreifen zu setzen.

O-Ton 3 (Andreas Schlenke, 20 Sek.): „Nein, schmalere Reifen bieten zwar bei losem Schnee Vorteile, aber wir in Mitteleuropa fahren in aller Regel auf festgefahrenen Schneedecken – und da sind eher breitere Winterreifen vorteilhaft. Von daher empfehlen wir, die gleichen Reifendimensionen zu benutzen. Das hat auch den Vorteil, dass sich der Fahrer nicht großartig umstellen muss, weil das Fahrverhalten in aller Regel sehr ähnlich ist.“

Abmoderationsvorschlag: Mehr zum Thema finden Sie unter www.continental-reifen.de unter dem Reiter „Reifenwissen“. Und immer daran denken: Der nächste Winter kommt bestimmt!



Thema: Fahr Tipps für den Winter – Sicher mit dem Auto durch die kalte Jahreszeit

Interview: 2:30 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Spiegelglatte Straßen, vereiste Scheiben, Dunkelheit und schlechte Sicht: Im Winter bei Eis und Schnee Auto zu fahren ist für viele eine echte Herausforderung. Wie Sie sicher und ohne ungewollte Rutschpartien durch die kalte Jahreszeit kommen, verrät Ihnen jetzt der Continental-Reifenexperte Andreas Schlenke, hallo.

Begrüßung: „Hallo, ich grüße Sie!“

1. Herr Schlenke, welcher Fahrstil ist in der kalten Jahreszeit der sinnvollste?

O-Ton 1 (Andreas Schlenke, 27 Sek.): „Nun, im Herbst und Winter wird es früher dunkel, es wird später hell morgens, insgesamt sind die Dunkelperioden länger. Es ist mit Nebel zu rechnen, die Straßen sind häufig rutschig durch Nässe, aber auch durch Schnee und Eis, stellenweise glattes Eis. Auf jeden Fall empfehle ich, Abblendlicht zu benutzen, angemessene Geschwindigkeit ist wichtig, aber auch zum Beispiel der ausreichende Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug. Das wären so die Empfehlungen von meiner Seite.“

2. Was ist beim Bremsen im Winter besonders wichtig, um nicht von der Straße abzukommen?

O-Ton 2 (Andreas Schlenke, 23 Sek.): „Das Bremspedal vor allen Dingen nicht ruckartig abrupt benutzen, sondern, soweit möglich, frühzeitig runterschalten bei Schaltgetriebe – oder eben verzögern dementsprechend bei Automatikgetrieben. Und sollte das Fahrzeug trotzdem zum Rutschen kommen, versuchen gegenzulenken und auch hier das Bremspedal nicht ruckartig betätigen, um langsam ausrollen zu können oder dem Hindernis oder der Gefahrensituation ausweichen zu können.“

3. Woran sollte man vor Beginn der Fahrt unbedingt denken?

O-Ton 3 (Andreas Schlenke, 23 Sek.): „Insbesondere im Winter ist eine vernünftige, gute Routenplanung wichtig. Nach Möglichkeit sollte man Hauptstrecken benutzen und weniger Nebenstrecken. Hauptstrecken sind in der Regel besser von Schnee und Eis geräumt und auch besser befahrbar. Und natürlich: Sind die Scheiben von Eis und Schnee befreit? Ist ausreichend Frostschutz zum Beispiel in der Scheibenwaschanlage? Und ganz besonders wichtig: Sind Winterreifen montiert?“

4. Wieso wird eigentlich immer empfohlen, Winterreifen möglichst schon jetzt aufzuziehen und bis Ostern draufzulassen?

O-Ton 4 (Andreas Schlenke, 23 Sek.): „Neben den vereisten und winterlichen Straßen, die man im Winter häufig vorfindet, gehen die Temperaturen auch runter. Und wenn man da mit Sommerreifen unterwegs ist, ist man einfach nicht sicher unterwegs, weil wir da einfach andere Mischungen auch verwenden. Winterreifen garantieren besonders bei Eis und Schnee, aber auch bei nassen Straßen und bei niedrigen Temperaturen besonders kurze Bremswege – und die Reifen behalten auch ihren Grip und ihre Flexibilität.“

5. Worauf sollte ich achten, um mit meinem Winterreifen sicher durch die kalte Jahreszeit zu kommen?



O-Ton 5 (Andreas Schlenke, 17 Sek.): „Dass ausreichend Profiltiefe vorhanden ist: Die gesetzliche Winterprofiltiefe ist 1,6 Millimeter. Grundsätzlich gelten die gleichen Luftdrücke wie im Sommer, die in der Tankklappe empfohlen werden. Kommt immer darauf an, wie ihr Fahrzeug auch beladen ist: Habe ich hohe Zuladung, ist ein höherer Luftdruck empfehlenswert.“

6. Gilt heute eigentlich noch die alte Regel, dass man im Winter lieber mit schmaleren Reifen unterwegs sein sollte?

O-Ton 6 (Andreas Schlenke, 20 Sek.): „Nein, schmalere Reifen bieten zwar bei losem Schnee Vorteile, aber wir in Mitteleuropa fahren in aller Regel auf festgefahrenen Schneedecken – und da sind eher breitere Winterreifen vorteilhaft. Von daher empfehlen wir, die gleichen Reifendimensionen zu benutzen. Das hat auch den Vorteil, dass sich der Fahrer nicht großartig umstellen muss, weil das Fahrverhalten in aller Regel sehr ähnlich ist.“

Continental-Reifenexperte Andreas Schlenke mit Fahrtipps für alle, die sicher durch die kalte Jahreszeit kommen wollen. Besten Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Ich danke und wünsche gute und sichere Fahrt!“

Abmoderationsvorschlag: Mehr zum Thema finden Sie unter www.continental-reifen.de unter dem Reiter „Reifenwissen“. Und immer daran denken: Der nächste Winter kommt bestimmt!

